



Genthin, den 14.11.2011

Hansa Group AG

ISIN: DE0007608606; WKN: 760 860

Zwischenmitteilung gem. § 37 WpHG

Geschäftsverlauf Januar bis September 2011

Die Gesamtwirtschaftliche Situation wurde in dem bisherigen Verlauf des Jahres 2011 durch vorhandene Unsicherheiten bei Investoren und Konsumenten geprägt. Die Entwicklungen an den Finanzmärkte und die Verunsicherungen der Schuldenkrise haben sich negativ auf die Stimmung in der deutschen Wirtschaft ausgewirkt. Laut VCI hat die chemische Industrie im dritten Quartal einen Gang zurückgeschaltet, sodass aufgrund geringer Nachfrage wegen des Lagerbestandabbaus die Kapazitätsauslastung leicht zurück ging. Hinzu kamen leicht rückläufige Rohstoffkosten, die das Durchsetzen höherer Produktpreisen ebenfalls erschwerte.

Umsatz und Ergebnisentwicklung im dritten Quartal 2011

Die Hansa Group hat im Zeitraum Januar bis September 2011 einen Konzernumsatz in Höhe von 336,8 Millionen Euro und damit ein Umsatzplus von 18 % erzielt (Vorjahreswert 285,4 Millionen Euro). Der Auslandsumsatz nahm leicht zugunsten der zusätzlichen Inlandsumsätze aus dem Segment Produktion & Dienstleistung ab. Zum Zuwachs von 51,4 Millionen Euro, der zum Teil preisgetrieben war, trugen alle Gesellschaften bei. Infolge dessen verlief im dritten Quartal die Geschäftsentwicklung im Rahmen der Konzernstruktur planmäßig.

Im Berichtszeitraum beträgt das Konzernergebnis vor Steuern zwar 2,5 Millionen Euro und hat im Vorjahresperiodenvergleich einen Rückgang von knapp 50 % verzeichnet. Dennoch lag das EBITDA zum 30. September 2011 mit 1,6 Millionen Euro höher als in den neun Monaten des Jahres 2010. Die Effekte aus der Fertigstellung des Projekts Tensidanlage in Genthin wie zum Beispiel angefallene Anlaufkosten, höhere Abschreibungen sowie Zinsen haben sich mindernd auf das Vorsteuerergebnis ausgewirkt.

Ausblick

Die Entwicklung der Konjunktur hat sich seit dem Halbjahresende weltweit verlangsamt. Die Rohstoffkosten bleiben auf hohem Niveau und in den Konsumgütermärkte hält der intensive Wettbewerb unverändert an. Allerdings sind wir kurz vor der Inbetriebnahme der Tensidanlage und damit vor der Integration der Wertschöpfungskette über die verschiedenen Stufen, die zur besseren Margen und positiven Ergebnisentwicklungen beitragen wird.

Nach den ersten drei Quartalen bleibt der Vorstand bei der bisherige Prognose für ein konstantes Ergebnisniveau wie im Vorjahr.

Hansa Group AG

Der Vorstand